

VC Kanti hat seine Hausaufgaben gemacht



Anstelle der leicht verletzten Mittelblockerin Ellen Orchard, die für einige Services aufs Feld kam, hatte die Britin Nichola Osborne (3) viele gute Szenen. Bild Reinhard Standke

Im Kampf um den fünften Platz, der zur begehrten Finalrunde berechtigt, hat der VC Kanti mit einem nie gefährdeten 3:0-Heimsieg über Düdingen (7.) das gemacht, was von ihm erwartet werden durfte.

Die Kanti-Spielerinnen zeigten vor gut 230 Zuschauern gegen das spielerisch schwächere, aber nicht schwache Düdingen eine gute Leistung, mit der auch Trainerin Caroline Crittin zufrieden sein durfte. Vor allem das aus Köniz eingetroffene Resultat – unerwarteter 3:0-Sieg für Neuenburg – bereitete ihr aber etwas Bauchweh. Mit einem Sieg von Köniz, bei dem der VC Kanti am nächsten Samstag zu Gast ist, wäre das Rennen um Platz 5 wohl auf das Duell Aesch – NUC reduziert worden. Nun ist alles weiterhin offen, und es kommt wohl auf die Schlussrunde mit Kanti – Franches-Montagnes (28.1.) an.

Nach leichten Schwierigkeiten im Startsatz (Dreipunkterückstand bis zum 13:16) kamen die Schaffhauserinnen immer besser in Fahrt. Aïda Shouk ersetzte im Laufe des Satzes die junge Zora Widmer. Nicht dass die knapp 18-Jährige schlecht gespielt hätte, aber Crittin traute in dieser heiklen Phase eher der routinierteren und blockstärkeren bald 30-Jährigen zu, die Wende zum Guten zu erzwingen. «Auch der immer

besser werdende Gesundheitszustand von Aïda, die im Training wieder alles machen kann, lässt hoffen», erklärte Carole Crittin. «Ich bin aber froh, mit Zora Widmer über eine zweite praktisch gleichwertige Zuspielerin zu verfügen. Je nach Gegner kommt sie auch weiterhin zu Einsätzen.» Gegen Düdingen war es aber Aïda Shouk, die ihre Angreiferinnen gut einsetzte. Im ersten Satz, den die Spanierin Rebeca Serrano und die im ganzen Spiel konstant stark aufspielende Grit Lehmann mit je sechs Punkten dominierten, fiel die Entscheidung vom 20:20 bis zum 25:22 auch wegen des besseren Servicespiels zugunsten des VC Kanti. Die junge Elena Steinemann beeindruckte da wie auch bei ihren Diagonalschlägen mit ihrer Wucht. Ihre zuerst etwas höhere Fehlerquote fiel in den Sätzen zwei und drei bis auf nahe null. Düdingen mit der Ex-Kanti-Spielerin Vanessa Belli (10 Punkte) und der in der Abnahme ungenügenden Kubanerin Anniara Munoz (11) kam jetzt nur noch auf 17 und 15 Punkte. Umjubelt waren vor allem die herrlichen Finten Grit Lehmanns. (hcs.)

NLA. Frauen. 16. Runde: VC Kanti SH - Düdingen 3:0 (25:23, 25:17, 25:15). Schweizersbild. 232 Zuschauer. – SR Matthias Wüthrich/Helmut Tschrischnig. – Spieldauer: 24, 21, 20 = 65 Minuten. – VC Kanti: Widmer (0 Punkte/1 Fehler)/Ab 15:16 im 1. Satz Shouk (4/0), Steinemann (13/6), Osborne (10/3), Lehmann (14/0), Serrano (12/4), Odion (3/2), Libero Rojas Bacchi (1/0); eingewechselt: Heidrich (0/1), Goulet (1/0). – Düdingen: Munoz (11/1), Ayer (5/1), Bertolacci (1/4), Alphonse (7/1)/Fonke (0/1), Belli (10/4), Hester (3/5), Libero Dietrich. – Weitere Resultate: Köniz - Neuchâtel UC 0:3 (21:25, 19:25, 19:25). Franches-Montagnes - VBC Biel 3:0 (25:17, 25:20, 25:12). – Rangliste: 1. Franches-Montagnes 15/34 (38:20). 2. Volero Zürich 12/30 (31:9). 3. Neuchâtel UC 13/27 (31:13). 4. Köniz 14/27 (30:18). 5. Kanti Schaffhausen 14/27 (31:20). 6. Aesch-Pfeffingen 13/22 (27:26). 7. Düdingen 15/12 (16:35). 8. Toggenburg 14/7 (14:38). 9. VBC Biel 14/0 (3:42). - Franches-Montagnes für die Finalrunde qualifiziert.

Restprogramm VC Kanti: In Köniz am Samstag, 21.1. (18.00 Uhr, mit Carfahrt auch für Fans); gegen Franches-Montagnes (Samstag, 28.1., 17.30 Uhr, Schweizersbildhalle). 1. Liga: Männer: VBG Klettgau - Uster 3:1 (15:25, 26:24, 25:21, 25:18). Frauen: Volley Jumpers - Baden 0:3 (15:25, 15:25, 16:25).